

Presseerklärung

AGZ e.V. von RTA erneut abgelehnt

Langenfeld, 30.4.1999.

Ein erneut gestellter Antrag der "Arbeitsgemeinschaft Zukunft Amateurfunkdienst e.V." (AGZ) auf Mitgliedschaft beim "Runden Tisch Amateurfunk" (RTA) wurde zu unserem Bedauern am 25. April 1999 zum zweiten Mal begründungslos abgelehnt.

Der "Runde Tisch Amateurfunk" hat mit seiner Entscheidung bekräftigt, daß er nicht für alle interessierten Amateurfunkvereine offensteht, auch wenn sie seine Aufnahmebedingungen erfüllen und ihre Kompetenz in der Öffentlichkeit mehrfach erfolgreich unter Beweis gestellt haben.

Der RTA ist damit weder legitimiert, für alle deutschen Funkamateure zu sprechen, noch kann er als einziger Verhandlungspartner bei Behörden und Ministerien anerkannt werden. Somit erfüllt der RTA als vom Deutschen Bundestag und der Bundesregierung seinerzeit eingeforderte Interessenvertretung die an ihn gestellten demokratischen Anforderungen und Erwartungen nicht.

Die AGZ e.V. wird die Interessen der deutschen Funkamateure gleichberechtigt neben dem RTA beim Bundeswirtschaftsministerium und der Regulierungsbehörde vertreten.